

Vielfältiges Programm bei 20 Teilnehmern

Programmbroschüre für die „Lange Nacht der Unternehmen und Wissenschaft“ vorgestellt

Eine Nacht voller neuer Eindrücke, interessanter Informationen, vor allem aber guter Laune verspricht die erste „Lange Nacht der Unternehmen und Wissenschaft“ am Freitag, den 20. April 2018 zu werden. Das Regionalmanagement IRMA lädt alle Interessierten dazu ein, insgesamt 20 Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen in Ingolstadt und nächster Umgebung zu besuchen. Diese öffnen ihre Türen und ermöglichen es, einen ganz besonderen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Das Gesamtprogramm zur Langen Nacht kann jetzt unter www.irma-langenacht.de abgerufen werden. Die Teilnahme an der Veranstaltung und die Nutzung der eigens zur Verfügung gestellten Shuttlebusse sind kostenfrei.

„Mit der ‚Langen Nacht der Unternehmen und Wissenschaft‘ schaffen wir ein weiteres Highlight im Veranstaltungskalender der Region Ingolstadt. Ich wünsche mir, dass viele Menschen diese bislang einmalige Gelegenheit nutzen und unseren Standort auf ganz besondere Weise kennenlernen“, sagt Iris Eberl, Leiterin der IRMA-Geschäftsstelle. Und Kennenlernen kann man einiges: Bei BÜCHL hat der Besucher beispielsweise die Möglichkeit, im Frontlader mitzufahren, an einem Firmenrundgang teilzunehmen oder aus erster Hand zu erfahren, wie Autodemontage funktioniert. BÜCHL bietet auch an, einmal einen Minibagger selbst zu fahren oder, für die Kleinen, Container anzumalen. Für Informationen zu den Ausbildungsberufen stehen Azubis Rede und Antwort und zeigen den Interessierten auf Augenhöhe, was sie bei einer Ausbildung im Betrieb alles erwartet. „Die BÜCHL Firmengruppe fokussiert ihr unternehmerisches und gesellschaftliches Engagement auch zukünftig auf die Region Ingolstadt. Als Familienunternehmen sorgt BÜCHL mit Innovationen, Investitionen und persönlichem Engagement für eine moderne Recyclingwirtschaft und steht für eine langfristig ausgerichtete und nachhaltige Unternehmensphilosophie. Und genau diese können Besucher bei der Langen Nacht kennenlernen“, sagt Reinhard Büchl jun., Geschäftsführer der BÜCHL Entsorgungswirtschaft GmbH.

Bei GEBRÜDER PETERS steht Ausprobieren und Entdecken im Mittelpunkt: Kinder und Jugendliche sind im Tüftelmobil willkommen oder man trifft sich in der Schlosserei, um mit GEBRÜDER PETERS-Materialien zu werkeln. Außerdem kommt den Themen Beruf und Ausbildung bei der Langen Nacht große Bedeutung zu. „Wir freuen uns, den Besuchern

9. April 2018

Ihre Ansprechpartnerin
Iris Eberl
Tel +49 (0)841 885211-202
eberl@irma-ev.de

Initiative Regionalmanagement
Region Ingolstadt e.V.
Auf der Schanz 39 b
85049 Ingolstadt
Tel +49 (0)841 885211-0
Fax +49 (0)841 885211-10
info@irma-ev.de
irma-ev.de

Vorsitzender
Media-Saturn Deutschland
GmbH,
vertreten durch Ernst von der
Heide

Stellvertretende Vorsitzende
Stadt Eichstätt, vertreten durch
Andreas Steppberger

Stadt Ingolstadt, vertreten durch
Dr. Christian Lösel

Schatzmeister
Landkreis Neuburg-
Schrobenhausen,
vertreten durch Roland Weigert

Schriftführer
BAUER AG, vertreten durch
Hartmut Beutler

Sitz Ingolstadt · VR 200193

Ust-ID: DE259193290

die verschiedenen Abteilungsbereiche sowie unser umfangreiches Leistungsspektrum mittels einzelner Projekte und Animationen vorzustellen. Unsere Personalabteilung informiert über aktuelle Stellenangebote und Entwicklungsmöglichkeiten. Ein vielseitiges Programm bringt die Besucher nicht nur informativ, sondern auch spielerisch dem Handwerk näher“, erklärt Veronika Peters, Geschäftsleitung.

Auch bei BETONBAU kommen alle, die sich über Jobmöglichkeiten informieren möchten, auf ihre Kosten: Wer sich für eine Ausbildung zum Stahlbetonbauer oder Elektroanlagenmonteur interessiert, findet bei BETONBAU am Standort Kösching Ansprechpartner, die sich die Zeit nehmen, die Ausbildungsberufe zu erläutern. Darüber hinaus zeigen die angebotenen Erlebnisaktionen, was die Firma alles zu bieten hat – und das interaktiv. Von der Steuerung einer intelligenten Trafostation über die Testfahrt mit einem Elektroauto bis hin zur Verarbeitung von Beton: Das Programm verspricht Spaß am Handwerk. „Wir möchten bei der Langen Nacht den Besuchern zeigen, was genau BETONBAU so erfolgreich macht – zum einen sind das unsere Mitarbeiter, von denen jeder einzelne aktiv seinen Teil dazu beiträgt. Zum anderen die Tatsache, dass wir als innovativer System-Lieferant von Technikgebäuden für jeden Kunden die richtige Lösung anbieten können“, erklärt der technische Werkleiter Jan Pötzl.

Insgesamt über 100 Aktionen

An der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) in Ingolstadt finden neben einem Workshop zum Karrierecoaching unter anderem eine Podiumsdiskussion zum Thema „Menschgerechte Digitalisierung“ sowie mehrere Ausstellungen und Vorträge statt. An der KU ist zudem das Unternehmen iCONDU vertreten, das sich bei einem Vortrag mit dem Thema Komplexität beschäftigt. Am Stand von iCONDU können Besucher darüber hinaus ihre eigenen Ideen zur künftigen Gestaltung der Region Ingolstadt platzieren. Ein wichtiges Zukunftsthema ist auch fair gehandelte Kleidung. Damit beschäftigt sich eine von FAIRTRADE STADT INGOLSTADT organisierte Podiumsdiskussion. Die Technische Hochschule Ingolstadt (THI) öffnet den CARISSMA Forschungsbau und zeigt einen robotergeführten Fahrversuch, bietet Laborführungen an oder lässt die eigenen Fähigkeiten an einem Flugsimulator testen. Ebenfalls an der THI zeigt die Firma SYSTEC, wie man einen PC selbst zusammenbaut oder wie eine High-End Virtual-Reality-Brille praktisch funktioniert.

Auch alle anderen teilnehmenden Unternehmen haben abwechslungsreiche Programme auf die Beine gestellt: Bei der GUNVOR RAFFINERIE INGOLSTADT dürfen Besucher an einer ganz besonderen Rundfahrt über das beleuchtete Raffineriegelände teilnehmen. Im STADTMUSEUM wird es digital: Sowohl die Eselbastei als auch die Landesfestung Ingolstadt können dort virtuell begutachtet werden. Ob über Projektionen oder Virtual-Reality-Brillen – Stadtgeschichte wird hier erlebbar. Hautnah kann man auch den DONAUKURIER bei einer Druckhausführung oder INTV bei einem Senderrundgang kennenlernen. Als Erinnerung an die Medientour darf jeder Besucher seine persönliche DONAUKURIER-Geburtstagstafel mit nach Hause nehmen. Weiter geht die Lange Nacht beim FC IN-

GOLSTADT 04, der zu Stadionführungen einlädt oder bei MEDIAMARKTSATURN, wo der Besucher virtuelle Welten entdecken, mit Robotern sprechen oder an einem Vortrag vom Chief Innovation Officer Martin Wild teilnehmen kann. Alle, die sich selbst einmal als Chirurg versuchen möchten, können ihr Talent im KLINIKUM INGOLSTADT durch einen Simulator für minimal-invasive Chirurgie testen. Vorträge von Chefärzten und Führungen durch beispielsweise das Schlaflabor oder Mutter-Kind-Zentrum runden das Programm ab. Bei CONTI TEMIC wird den Besuchern der Weg zum automatisierten Fahren erläutert, außerdem können sie die Produktion und Labore live erleben. Technik spielt auch bei SHOWEM am Standort Großmehring eine große Rolle. Neben der Vorstellung des Berufsbilds Fachkraft für Veranstaltungstechnik wird dort angeboten, einmal selbst die Regler eines Mischpults zu bedienen – Licht-, Ton- und Videotechnik praktisch zum Anfassen. Praxis wird auch bei der IHK großgeschrieben: Berufsorientierungs-Coaches beraten angehende Azubis über passende Ausbildungsberufe, ein Profi-Fotograf schießt das perfekte Bewerbungsfoto und in Vorträgen werden weitere Themen wie zum Beispiel Assessment Center oder Existenzgründung behandelt. In der Ingolstädter Innenstadt sind außerdem noch die TECHNIKERSCHULE INGOLSTADT vertreten, bei der moderne Leistungselektronik, virtuelle Maschinen oder auch Industrieroboter vorgestellt werden. Innovative Unternehmen und auch Startups sowie Gründer machen unsere Region zu einer der erfolgreichsten in Deutschland. Bei einer Expo, organisiert durch das EXISTENZGRÜNDERZENTRUM INGOLSTADT und das BRIGK, stellen sich Startups und Gründer vor – Ingolstadts erste Gründermesse dieser Art.

Urbane Mobilität im Fokus: Unterzeichnung des „Letter of Intent“ im Beisein von Bayerns Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder

Zu Beginn der Langen Nacht der Unternehmen und Wissenschaft findet der Auftakt zum Zukunftsdialog „Smart. Urban. Mobil: Lebenswerte Innovationsregion Ingolstadt 2030+“ statt. An der von der Stadt Ingolstadt organisierten Podiumsdiskussion nimmt auch der neue Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder teil. Darüber hinaus wird im Anschluss an die Diskussion der „Letter of Intent“ zur kooperativen Gestaltung urbaner Mobilität im Rahmen des Projektes „Leuchtturm Ingolstadt“ zwischen der Stadt Ingolstadt und Audi unterzeichnet. „Gemeinsam wollen wir die urbane Mobilität in der Smart City Ingolstadt weiter vorantreiben – etwa beim autonomen Fahren“, freut sich Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel, „damit werden wir die erfolgreiche und gewinnbringende Zusammenarbeit, die bereits auf vielen Ebenen praktiziert wird, weiter ausbauen“.

Für die einzelnen Programmpunkte ist grundsätzlich keine vorherige Anmeldung notwendig. Ausnahmen sind in der Programmbroschüre vermerkt. Die Teilnahme an den Programmen ist für alle Besucher kostenfrei.

Zusatzprogramm MINT-Berufsorientierung

Viele der teilnehmenden Unternehmen und Bildungseinrichtungen suchen Auszubildende oder Studierende in sogenannten MINT-Berufen, dazu zählen alle Berufe, die mit Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu tun haben. Viele dieser Berufe sind Jugendlichen, die sich für eine Ausbildung oder Studium entscheiden, nicht bekannt, obwohl sie sehr gute Zukunftsperspektiven eröffnen. Bei der Langen Nacht stehen Azubis oder Studierende bereit, um über die Ausbildungsberufe und Studiengänge zu informieren und geben vor Ort Einblick in ihre Aufgabengebiete. Welche Unternehmen sich am Zusatzprogramm beteiligen, ist in der Programmbroschüre nachzulesen.

Bequem unterwegs: Kostenloser Shuttlebus-Service während der gesamten Langen Nacht

Bei der Langen Nacht der Unternehmen und Wissenschaft kann man das Auto ruhig einmal stehen lassen, denn alle Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen sind entweder leicht zu Fuß erreichbar oder werden alle 20 Minuten von einem Shuttlebus angesteuert. Der zentrale Abfahrtsort für alle Shuttlebusse, die ebenfalls kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung genutzt werden können, ist Bereich D des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB, Esplanade 23, 85049 Ingolstadt) in Ingolstadt. In direkter Umgebung liegt der kostenpflichtige Parkplatz Festplatz (Dreizehnerstraße, 85049 Ingolstadt). Selbstverständlich können die Besucher auch bei Unternehmen beginnen, dort parken oder eine eigene Tour mit dem Auto oder dem Fahrrad, unabhängig von den Shuttlebussen, machen.

Die Busse fahren bei der Langen Nacht drei verschiedene Touren, wobei jede Tour zentral am ZOB beginnt. Zwischen den Touren kann beliebig oft gewechselt werden, das Programm ist somit von jedem Besucher individuell gestaltbar. Für die Nutzung der Busse muss kein Ticket, Teilnahmebändchen etc. abgeholt werden, der Zutritt ist jederzeit ohne Vorlage eines Nachweises gestattet.

Alle Details zu den Touren und Abfahrtszeiten stehen unter www.irma-langenacht.de sowie in der Programmbroschüre zur Verfügung.

Nähere Infos

Alle Informationen rund um die Lange Nacht der Unternehmen und Wissenschaften stehen auf der Internetseite www.irma-langenacht.de zur Verfügung. Hier werden auch aktuelle Programmänderungen oder -hinweise veröffentlicht. Die Programmbroschüre steht auf der Homepage bequem zum Download bereit, ist aber ebenfalls in den Touristinfos der Stadt Ingolstadt sowie in den Landratsämtern in Eichstätt, Neuburg und Pfaffenhofen erhältlich.